

## Misha Fomin

Seit seinem aufsehenerregenden Debüt Rezital im Concertgebouw in Amsterdam (2002) ist der Pianist Misha Fomin nicht mehr aus der klassischen Musikszene wegzudenken.

Seine Auftritte werden immer als Veranstaltungen betrachtet, die man nicht verpassen sollte. Sowohl die inländische wie auch die auswärtige Presse lobt sein Spiel für seine fließend-natürliche Virtuosität, reiche Farbenpalette und musikalische Intelligenz.

Fomin begann sein Klavierstudium in seinem Geburtsort Nalchik, Südrussland. In Moskau an der renommierten Musikakademie Gnessins schloss er sein Studium bei Lina Bulatova, die selbst Schülerin der Helena Gnessina und des legendären Heinrich Neuhaus war, mit dem Prädikat cum laude ab. Zwei Jahre lang war Fomin ihr Assistent. In Russland erwies er sich schon im Jugendalter als sehr erfolgreich und gab viele Konzerte im ganzen Land.

1996 beschloss Fomin, seinen musikalischen Gesichtskreis zu erweitern, indem er sein Studium an der Hochschule für Musik 'Franz Liszt' in Weimar und an der Hochschule der Künste Amsterdam fortsetzte. Misha Fomin gewann viele Preise bei internationalen Klavierwettbewerben, was dazu geführt hat, dass er bei mehreren Festivals als Gast eingeladen wurde, u.a. in Deutschland, Frankreich und Russland.

Neben seinen solistischen Auftritten ist er auch in der Kammermusik aktiv. Seine Zusammenarbeit mit dem renommierten Atrium String Quartet hat eine wunderschöne Shostakovich Aufnahme zur Folge, die mit einer 10 in der Musikzeitschrift Luister ausgezeichnet wurde. Seit 2015 ist er Mitglied des Balakirev Klaviertrios.

Neben seinen Konzertaktivitäten gibt Fomin Meisterklassen in den Niederlanden und in Russland, an denen junge talentierte Musiker teilnehmen. Das Weitergeben von Wissen und Fertigkeiten sieht er als einen wichtigen Aspekt eines Musikers an. Fomins Diskographie mit Solorepertoire wächst stetig. Nach seinem ersten Album 'La Campanella', das im Jahr 2002 herausgebracht wurde, folgten 'Pictures at an Exhibition', 'Variations on a Theme', 'Fomin plays Chopin'. Sein neuestes Album 'Clair de Lune', 2016 heraus-gebracht, wurde sehr gut von der Presse aufgenommen: u.a. Magazine Class: Aktuell und Pianist.

Misha Fomin is regelmäßig im Rundfunk und im Fernsehen zu hören und zu sehen. U.a. seine Rezitale im Musikverein (Wien), in den Fairfield Halls (London), im Carnegie Hall (New York), in der Philharmonia (Sankt Petersburg) und sein Rezital im Großen Saal des Concertgebouw (Amsterdam) im April 2016 bilden den neuesten Höhepunkt. Die Rundfunk- und Video- Aufnahmen dieses Konzerts werden im Laufe von 2017 im Stingray Brava HD TV (International) gesendet.